



## **Terror aus Gaza zwei Monate nach der Machtübernahme der Hamas 15. Juni – 15. August 2007**

### **1. Raketenbeschuss auf zivile Ziele in Israel**

Seit der vollständigen Übernahme des Gaza-Streifens durch die Hamas Mitte Juni haben verschiedene Terrororganisationen Raketen und Mörsergranaten auf israelische Ortschaften im westlichen Negev abgeschossen. Während der letzten zwei Wochen im Juni sind 61 Einschläge registriert worden. Eine große Anzahl israelischer Zivilisten wurde verletzt und eine noch größere Anzahl erlitt Schocks und Traumata. Außerdem entstand erheblicher Sachschaden.

Im Juli registrierten die israelischen Behörden 55 Raketen, die auf israelischem Gebiet einschlugen. Im Folgenden werden einige der Raketentreffer dokumentiert:

22. Juli: Eine Rakete schlägt in das Sapir College nahe Sderot ein, eine Frau wird dabei leicht verletzt.

23. Juli: Im Kibbutz Carmia schlägt eine Rakete direkt in ein Haus ein. Ein acht Monate altes Baby wird leicht verletzt, und seine Mutter und Großmutter müssen wegen Schocks behandelt werden. Das Haus wird beträchtlich beschädigt.

26. Juli: Eine Rakete trifft ein Haus in Sderot, verletzt eine Frau und verursacht großen Sachschaden.

27. Juli: Eine Rakete wird auf eine Gemeinde im westlichen Negev abgeschossen, und vier Mörsergranaten werden in Richtung Israel abgefeuert - zwei landen nahe dem Sicherheitszaun in Gaza und zwei auf israelischem Gebiet. Der Granatenbeschuss verursacht den Ausbruch eines Feuers auf israelischem Gebiet.

Des Weiteren lässt sich ein massiver Anstieg der abgefeuerten Mörsergranaten auf Einheiten der Israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF) feststellen: Waren es im Juni noch 37 Granaten, so waren es bereits in der ersten Julihälfte 42 Granaten. Sie wurden auf IDF-Einheiten im Gaza-Streifen, an Übergängen und auf israelische Gemeinden nahe dem Sicherheitszaun abgeschossen.

Der Palästinensische Islamische Jihad und einzelne Kämpfer der Fatah, die nach wie vor unter der Patronage der Hamas agieren, haben die Verantwortung für die meisten dieser Angriffe übernommen. Am 7. Juli begann die Hamas selbst, Verantwortung für Anschläge zu übernehmen – das erste Mal seit Anfang Juni.

Im August sind die Angriffe auf den westlichen Negev weiter angestiegen. In den ersten zwei Wochen des August wurden 34 Raketen auf Israel abgeschossen, während es in der ersten Julihälfte noch 23 Raketen waren. Eine Rakete traf einen Kindergarten in Sderot, der jedoch wegen der Sommerferien nicht besucht war.

Seit der Machtübernahme der Hamas im Gazastreifen Mitte Juni sind durchschnittlich 13 Raketen pro Woche in Israel eingeschlagen (siehe Grafik).

## 2. Terroranschläge und israelische Anti-Terror-Maßnahmen

Während die Hamas meist Abstand davon genommen hat, direkt die Verantwortung für Raketenangriffe auf Israel zu übernehmen, beanspruchte sie die Verantwortung für Mörsergranatenangriffe, Heckenschützenangriffe und Abschüsse von Panzerabwehrraketen auf Einheiten der Israelischen Verteidigungsstreitkräfte, die in der Nähe des Sicherheitszaunes oder des Gazastreifens operierten.

Im Folgenden sind Terroranschläge aus dem von der Hamas beherrschten Gaza-Streifen seit der Machtübernahme Mitte Juni sowie die israelische Maßnahme gegen die Angriffe aufgeführt:

18. Juni: Terroristen greifen mit Handgranaten und Leichtfeuerwaffen IDF-Einheiten nahe dem Erez-Übergang an, töten einen palästinensischen Zivilisten und verletzten 12 weitere. Die IDF-Soldaten erwidern das Feuer.

19. Juni: IDF-Soldaten, die die Gegend um Kissufim durchsuchten, werden aus dem Gaza-Streifen beschossen. Bei dem anschließenden Feuergefecht werden ein israelischer Soldat verletzt und ein bewaffneter Palästinenser getötet.

24. Juni: Nachdem mehrere Raketen auf Ortschaften im Negev abgefeuert wurden, führt die israelische Luftwaffe einen Angriff gegen das Fahrzeug der verantwortlichen Terroristen in der Gegend von Sheikh Radwan aus. Ein Terrorist wird getötet und zwei werden verletzt. Bei dem Getöteten handelt es sich um Husam Harb von der Raketeneinheit des Palästinensischen Islamischen Jihad.

27. Juni: Es kommt zu einem Schusswechsel zwischen Hamas-Terroristen und IDF-Truppen, die in Terrorabwehrmaßnahmen involviert sind, nachdem die israelischen Soldaten mit Handfeuerwaffen und Panzerabwehrraketen beschossen wurden. Nach palästinensischen Angaben werden mindestens 12 Palästinenser getötet. Zwei israelische Soldaten werden verletzt.

5. Juli: IDF-Einheiten, die im Gaza-Streifen operieren, werden von einer Gruppe bewaffneter Hamaskämpfer angegriffen. Bei dem Schusswechsel werden mehrere der Angreifer getötet, darunter drei Terroristen der Hamas.

12. Juli: Der 21-jährige Feldwebel Arbel Raich aus Yuvalim in Galiläa wird getötet, als seine Einheit, das Aufklärungsbataillon der Givati-Brigade, nahe dem Flüchtlingslager al-Bureij während eines Antiterrorereinsatzes angegriffen wird. Zwei weitere Soldaten werden verletzt. Die Hamas übernimmt die Verantwortung für den Angriff auf die Soldaten. Der Hamas-Sprecher Fawzi Barhoum lobpreist die Tötung des israelischen Soldaten (Al-Aqsa TV, 12. Juli).

22. Juli: Zwei Terroristen werfen eine Handgranate auf IDF-Einheiten nahe des Erez-Übergangs. Die Soldaten erwidern das Feuer und töten die Angreifer. Beide gehörten der Hamas an und planten einen Überfall auf die Sicherheitskräfte am Übergang (Hamas/Izzedine al-Qassam Brigades Internetseite, 2. Juli 2007).

26. Juli: Zwei Terroristen werfen Handgranaten auf israelische Soldaten nahe dem Sicherheitszaun am nördlichen Gazastreifen. Die Soldaten erwidern das Feuer und töten die Angreifer. Beide Terroristen gehörten einer Fatahzelle an, die Sprengsätze in der Gegend auslegten.

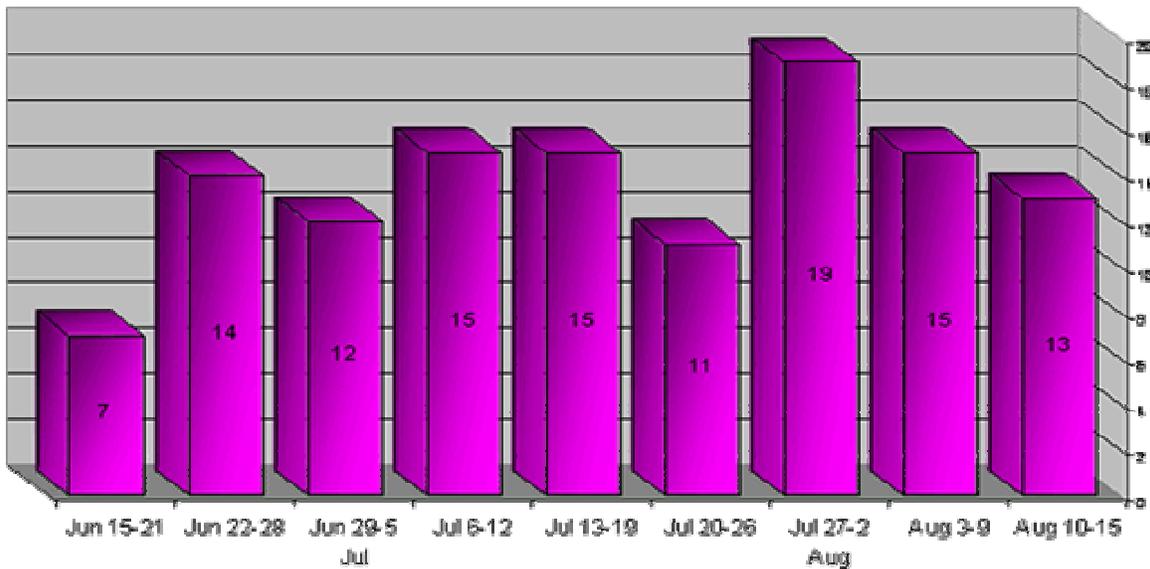
4. August: Die israelische Luftwaffe greift zwei Fahrzeuge mit Terroristen des Palästinensischen Islamischen Jihads in der Nähe von Rafah im südlichen Gazastreifen an. Einer der Terroristen und ein Zivilist werden getötet, fünf weitere verletzt.

8. August: Zwei bewaffnete Hamasterroristen werden bei einem Schusswechsel mit IDF-Soldaten im Gaza-Streifen getötet.

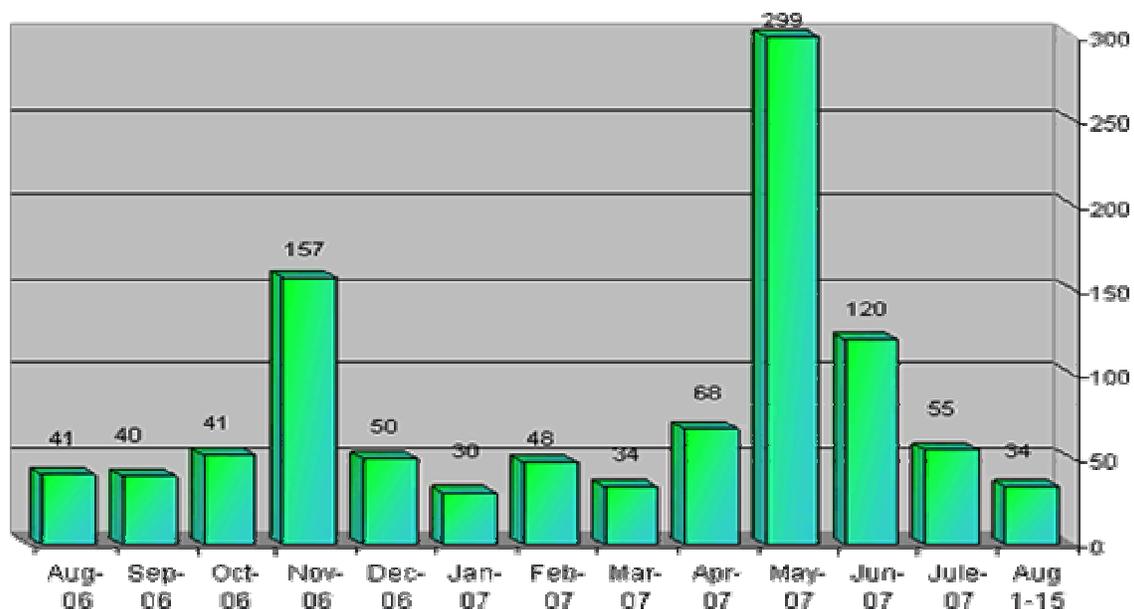
14./15. August: Die israelische Armee führt eine Operation zur Terrorabwehr im Norden (nahe Beit Lahiya) und im Süden (nahe Abasan) des Gaza-Streifens durch. Während des Einsatzes im Norden wird ein Tunnel in einem Tomatengewächshaus ca. 700 Meter vom Sicherheitszaun entfernt entdeckt. Der Tunnel war dazu gedacht, eine Möglichkeit zum Einschleusen von Terroristen nach Israel zu schaffen, um einen groß angelegten Anschlag auszuführen. Die Armee hat den Tunnel zerstört. Nach palästinensischen Angaben sind fünf Hamaskämpfer in der Abasan-Region getötet worden. Bei der Operation werden Waffen, ein gebrauchsfertiger Sprengstoffgürtel und eine Straßenmine beschlagnahmt.

### 3. Statistische Angaben

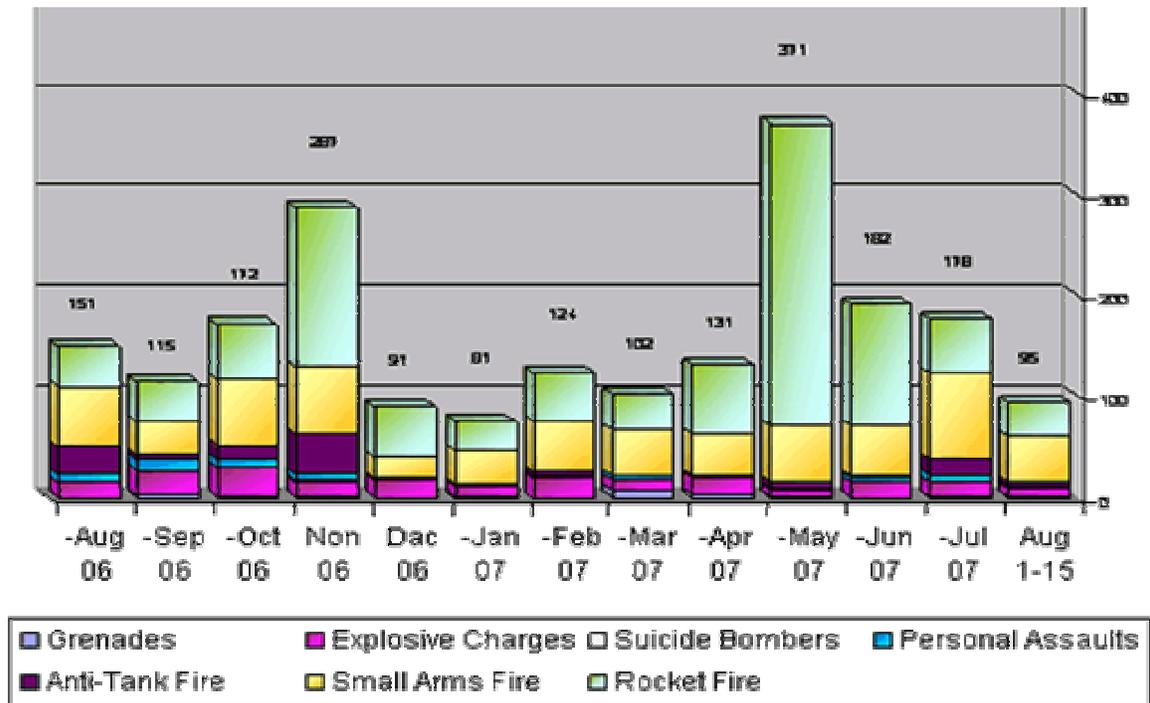
Raketenabschüsse aus Gaza auf Israel seit der Machtübernahme der Hamas



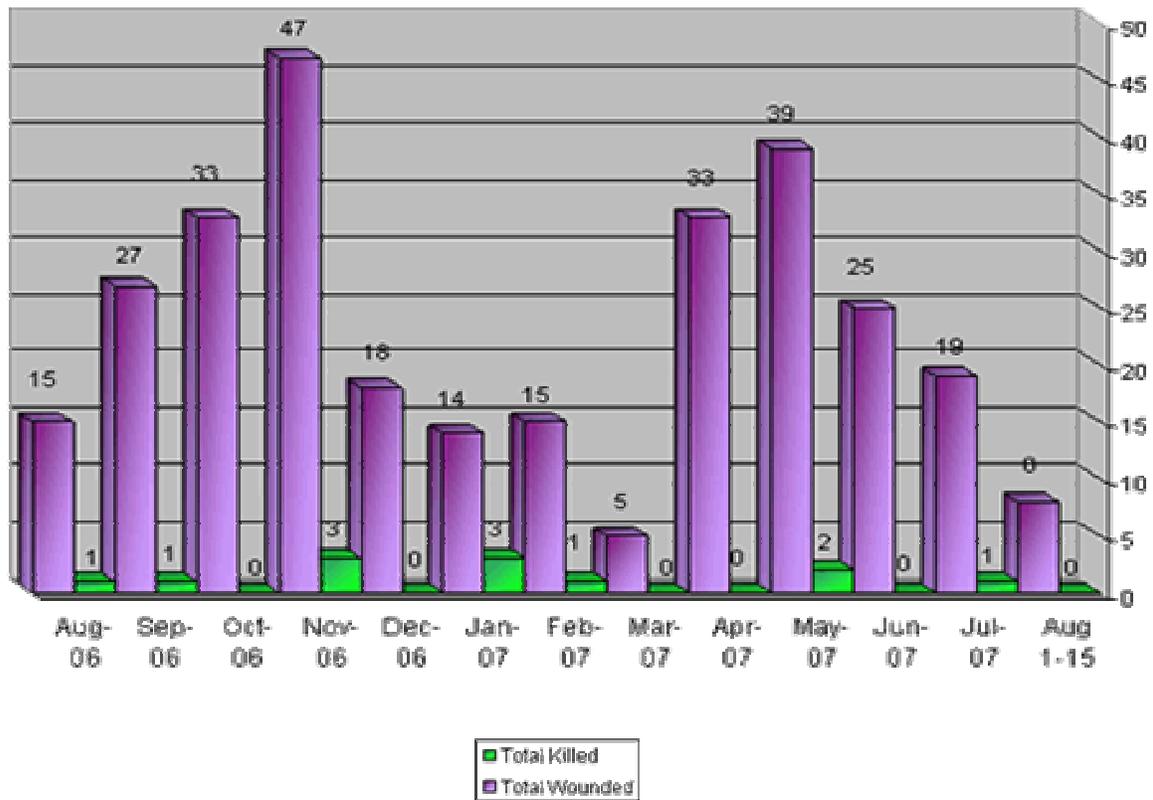
Raketenangriffe während des letzten Jahres



Verschiedene Anschläge des letzten Jahres



Tote und Verletzte in Israel während des letzten Jahres



Außenministerium des Staates Israel (MFA), 23. August 2007